



Stadtplanungsamt

03.08.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Sauer

Telefon: 492-6113

Sauer@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Konzept zur Gestaltung des Böckmannplatzes in Sprakel

Beratungsfolge

18.08.2020	Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
25.08.2020	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem Konzept zur Gestaltung der öffentlichen Platzfläche des Böckmannplatzes im Stadtteil Sprakel (Anlage 1) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwurfs- und Ausführungsplanung auf Grundlage des Gestaltungskonzeptes durchzuführen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Herstellung der Platzfläche (Pflasterung) und die Verlegung der Bushaltestelle werden Kosten von rd. 230.000 Euro anfallen. Hinzu kommen Kosten für die Beleuchtung und ggf. weitere Kosten für das abschließende Entwässerungskonzept.

Für die weiteren Gestaltungselemente (Boulebahn, Hochbeete, Baumstandorte, Mobiliar, Schachbrett etc.) werden die Kosten aktuell auf rd. 370.400 Euro brutto geschätzt. Davon entfallen rd. 181.300 Euro auf das Wasserspiel. Die Folgekosten für die Pflege der Anlagen (inkl. Wasserspiel) werden aktuell auf rd. 6.200 Euro pro Jahr geschätzt. Nicht berücksichtigt sind anfallende Personalkosten für die Unterhaltung des Wasserspiels.

Kostenschätzung Herstellung insgesamt:

rd. 600.400 Euro, inkl. Wasserspiel

rd. 419.100 Euro, ohne Wasserspiel

Folgekosten für Pflege der Grünflächen, Ausstattung und Wasserspiel (ohne Personalaufwendungen):

rd. 6.200 Euro pro Jahr, inkl. Wasserspiel

Aufgrund der übergeordneten Bedeutung der Platzfläche für den Stadtteil Sprakel fallen keine Beiträge nach KAG an.

Begründung:

Planungsanlass

Die im Bebauungsplan Nr. 458: *Sprakel-Mitte - Zwischen der Straße Heimatfrieden und der Sprakeler Straße* festgesetzte Bebauung wird aktuell durch einen Investor realisiert. Der Schwerpunkt der vorgesehenen Nutzungen liegt dabei auf Angeboten für ältere Bevölkerungsgruppen (ambulantes Wohnen, Tagespflege, etc.). Als öffentliche Nutzungen sind ein Ladenlokal für eine Bäckerei sowie Praxisräume vorgesehen. Damit sind nun die Voraussetzungen gegeben, die vorgesehene öffentliche Platzfläche räumlich zu fassen und als Mitte des Stadtteils Sprakel zu entwickeln. Um sicher zu stellen, dass die Platzfläche auf die Bedarfe des Stadtteils und die Bedürfnisse der Menschen in Sprakel reagiert, kam der Bürgerbeteiligung in dem Gestaltungsprozess eine besondere Bedeutung zu. Aus diesem Grund wurde den Sprakeler Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben sich mit Ideen in den Gestaltungsprozess einzubringen.

Workshopverfahren

In einem öffentlichen Workshop am 14.11.2019 wurden zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern unter Leitung des Büro SAL Landschaftsarchitektur erste Ideen gesammelt. Auf Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse des Workshops erstellte das Büro insgesamt drei Gestaltungsvarianten unter den Oberbegriffen „Mischwald“, „Kirschblüten“ und „Westfälische Eiche“. Diese stellte das Büro in einer weiteren öffentlichen Veranstaltung am 19.12.2019 den Sprakeler Bürgerinnen und Bürgern vor. In der Diskussion zu den drei Varianten wurde deutlich, dass den Teilnehmenden ein befestigter Platz mit Bäumen, Wasser, Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten und freien Bereichen für z.B. Feste oder einen Wochen- und Weihnachtsmarkt wichtig sind. Entsprechend dieser Wünsche kristallisierte sich in der Diskussion der drei Varianten heraus, dass die Variante „Mischwald“ nicht mehrheitsfähig war. Eine Mischung der vorgestellten Gestaltungsideen zu den Varianten „Kirschblüte“ und „Westfälische Eiche“ spiegelte den überwiegenden Teil der Wünsche der Teilnehmenden wieder. Dies wurde in der Ausarbeitung des finalen Gestaltungsentwurfes zum Böckmannplatz (Anlage 1) durch das Büro SAL berücksichtigt. Ein Auszug aus der Dokumentation zu den durchgeführten Workshops findet sich in Anlage 2.

Gestaltungsidee

Das finale Gestaltungskonzept wird vom Büro SAL wie folgt beschrieben:

„Bezugnehmend auf die drei den Platz zukünftig rahmenden Gebäude und ihre Nutzungen soll der Böckmannplatz als zentraler, räumlich gut proportionierter Stadtplatz überwiegend in Betonsteinpflaster ausgebaut werden. Der Platzraum wird durch drei hochstämmige, von Rundbänken umfasste, als Solitäre in den Platzraum gestellte Bäume (z.B. Sophora/Schnurbaum) und einem die Platzmitte besetzenden Wasserspiel geprägt.

Eine Doppelreihe aus säulenförmigen Bäumen (z.B. Ginko-Bäume) in wassergebundener Wegedecke entlang der nördlichen Platzkante bilden einen Raumfilter zwischen der hier angrenzenden seniorengerechten Wohnanlage und der urban geprägten, Richtung Süden ausgerichteten Platzmitte. So entsteht zwischen Doppelbaumreihe und seniorengerechter Wohnanlage unter den Baumkronen ein eher ruhigerer, schattiger Platzraum mit altengerechten Freizeit- und Aufenthaltsmöglichkeiten (Boule, Bodenschach).

Bezug nehmend auf die Höhenstaffelung der Wohnanlage und einer diagonal über den Platz verlaufenden Nord-Süd-Wegebeziehung ist die Doppelbaumreihe durch einen offenen Platzbereich mit unterschiedlich hohen, streifenförmigen, eingefassten Hochbeeten unterbrochen, welche auf Wunsch und bei nachhaltigem Interesse auch von den Bewohnern der Seniorenwohnanlage oder anderen Sprakeler Bürgerinnen und Bürgern (z.B. Schulen, Vereine etc.) als „Bürgerbeete“ für Blumen- und/oder Gemüseanzucht bewirtschaftet werden können („Urban Gardening“).

Ein Fontänenfeld ist als trapezförmige, zur Sprakeler Straße abfallende Natursteinplattenfläche in der Platzmitte eingelegt. Hier schaffen beleuchtete Wasserfontänen ein attraktives und an warmen Tagen von vielen Kindern genutztes Wasserspiel.

Bänke an der nördlichen, inneren Platzkante ermöglichen den Aufenthalt mit Blick auf das Wasserspiel oder auch in Richtung der Spielmöglichkeiten unter den Baumreihen. Bänke westlich der Hochbeete ermöglichen wiederum den Blick auf die Beete und Richtung Sprakeler Straße.

Die Anordnung von Beleuchtungselementen folgt [im Gestaltungskonzept] den orthogonalen Platzkanten und der den Platz durchlaufende Diagonalen der o.g. Nord-Süd-Wegebeziehung. Leuchten unterhalb der drei Solitärbäume auf dem Platz können optional eine Akzentbeleuchtung mit Fokus auf die drei den Platz prägenden Bäume schaffen. [Die Anordnung und Ausbildung der Beleuchtungselemente wird im Zuge der Ausführungsplanung auf Basis des Gestaltungskonzeptes hinsichtlich einer gleichmäßigen Ausleuchtung konkretisiert.]

Fahrradanlehnbügel und Abfallbehälter sind ebenfalls nach einem orthogonalen Prinzip entlang von Raum- und Platzkanten angelegt. Innerhalb der Bucht für die Fahrradanelehnbügel bietet sich die Option Angebote wie eine Halte- und Aufladestation für E-Bikes, Bike-Sharing oder Abstellflächen für Lastenräder zu bieten.“

Im Zuge der Maßnahme werden die angrenzenden westlichen Nebenanlagen der Sprakeler Straße vom Volkertweg bis zur Hausnummer 38 b, inklusive barrierefreier Haltestelle, ausgebaut.

Ausblick

Nach erfolgtem Beschluss wird die Verwaltung die weitere Entwurfs- und Ausführungsplanung im Rahmen der verfügbaren Personalkapazitäten einleiten.

i.V.

gez.
Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A

Anlage 1 – Gestaltungskonzept

Anlage 2 – Auszug aus der Dokumentation zum Workshopverfahren